

Luftmessstation Frankfurt-Höchst



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Frankfurt-Höchst** beschrieben.



Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Frankfurt-Höchst** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Schwefeldioxid (SO_2),

- Stickstoffmonoxid (NO),
- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Frankfurt-Höchst meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte.

Abbildung 2: Lage der Luftmessstation
Frankfurt-Höchst

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE005
Stationsnummer:	617
Postleitzahl:	65929
Straße:	Dalbergstraße 14
Rechtswert (GK):	3467345
Hochwert (GK):	5551825
Längengrad (ETRS89):	8°32'33,06"
Breitengrad (ETRS89):	50°6'6,3"
Höhe über NN:	103 m
Messeinlasshöhe Gase über Grund:	3,35 m
Messeinlasshöhe Partikel über Grund:	4,03 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	6 m
Messbeginn:	01.07.1979
Lage der Messstelle	
Einwohner:	500.000-1.000.000
Gebiet:	Ballungsraum Rhein-Main
Beschaffenheit:	Ebene
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Straßenrand
Strömungshindernisse: (Abstand / Höhe)	20 m/15 m
Straßentyp:	große und breite Straßen
Verkehrsdichte:	mittel
Fahrzeugzahl pro Tag:	6700
Gebietsnutzung:	Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Industrie:	400 m
Gewerbe:	20 m
Wohnen:	20 m
Verkehrswege:	6 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
hoch	
Stationsklassifizierung (Eol)	
(gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Verkehr
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die

ersten Luftmessstationen 1977 in Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Frankfurt-Höchst

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlnug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Kontakt: Telefon: 0611 6939-0
Luftmessnetz@hlnug.hessen.de